

Wichtige Duelle im Abstiegskampf

FUSSBALL-LANDESLIGA Traunstein und SBR heute mit Heimspielen

Traunstein/Rosenheim – Wichtige Heimspiele im Kampf gegen den Abstieg aus der Fußball-Landesliga Südost bestreiten heute der SB Chiemgau Traunstein und der SB/DJK Rosenheim. Die Traunsteiner erwarten um 19 Uhr den FC Moosinning, in Rosenheim wird gegen den VfB Hallbergmoos-Goldach um 19.30 Uhr angepfiffen.

SBC will nach erstem Sieg nachlegen

Zum Abschluss der „Englischen Woche“ ist der SB Chiemgau Traunstein am heutigen Freitagabend um 19 Uhr – gespielt wird wieder auf dem Kunstrasenplatz – erneut gefordert. Nach der unglücklichen Niederlage (1:2 in Hallbergmoos) und dem Sieg im Nachholspiel (1:0 gegen Kastl) sollen heute im Kellerduell gegen den FC Moosinning nach Möglichkeit die nächsten Zähler her. Aber der Gegner aus dem Landkreis Erding ist nicht zu unterschätzen!

Denn Moosinning blickt gerade in der Frühjahrsrunde bisher auf eine starke Bilanz zurück. Zuletzt schaffte der FC etwa einen 4:0-Erfolg gegen die SpVgg Landshut, davor hatte es ein 1:1 beim TSV Neuried und ein 1:0 gegen den SV Erlbach gegeben. Nur beim TSV Eintracht Karlsfeld hatte es bislang in diesem Jahr eine Niederlage (0:3) für den abtiefsbedrohten Tabellen-16. (25 Spiele/23 Punkte) gesetzt. Die Moosinninger reisen also mit breiter Brust an, den zweiten Sieg hintereinander wollen aber auch nach Möglichkeit die SBCler, die aktuell auf Rang 15 stehen (24/23) für sich ver-



Tobias Sandner, Traunsteiner Winter-Neuzugang, erhielt zuletzt ein Sonderlob von Trainer Karayün. FOTO WEITZ

buchen. „Wir schauen nur auf uns“, betont Yunus Karayün. „Der gute Lauf der Gäste ändert nichts daran, dass wir auch gewinnen wollen.“ Und der SBC-Trainer sieht seine Mannschaft weiter auf einem aufsteigenden Ast. „Die Art und Weise, wie wir mittlerweile spielen, und die Einstellung meiner Spieler stimmen mich sehr optimistisch.“ Er wird heute erneut eine sehr junge Startelf ins Rennen schicken müssen. Denn Karayün selber sowie die anderen drei Stammkräfte Josef Wittmann, Stefan Mauerkirchner und Alexander Köberich müssen weiterhin passen. Die Zuschauer sollen heute Abend übrigens unbedingt wieder am Stadion parken und dann den

kurzen Weg zum Kunstrasenplatz zu Fuß gehen. Darauf weist SBC-Pressesprecher Peter Mallmann hin. Die Zufahrt zur Brunneranlage sei auch wieder gesperrt.

SBR bislang noch sieglos gegen VfB

Am 26. und 27. Spieltag der Landesliga Südost begrüßt der Sportbund DJK Rosenheim in aufeinanderfolgenden Flutlichtspielen den VfB Hallbergmoos und den SB Chiemgau Traunstein am Sportbund-Campus. Mit zwei Heimsiegen könnte der Sportbund einen ganz großen Schritt in Richtung Klassenerhalt machen. Der VfB Hallbergmoos, heutiger Gegner, steht jenseits von gut und böse im Mittelfeld und kann befreit aufspielen. Im Hinspiel gab es eine 1:3-Niederlage. Dreifacher Torschütze für Hallbergmoos war Benjamin Held. Den Sportbund-Ehrentreffer kurz vor Schluss erzielte Thomas Ofenmacher. Seit der Saison 2015/16 trifft man sich jährlich zweimal zum Kampf um Punkte in der Landesliga. Ein Sieg blieb dem Sportbund bislang verwehrt. Heute wäre der richtige Zeitpunkt, dies zu ändern.

Am Dienstagabend folgt dann wieder ein Sechspunkte-Spiel gegen den SB Chiemgau Traunstein. Ein Punkt aus zwei Heimspielen wäre in der aktuellen Tabellenlage wohl zu wenig. Vor allem gegen Traunstein käme ein Sieg gerade recht, um den Tabellennachbarn weiter zu distanzieren. Kleiner Vorteil für den Sportbund: Für Traunstein wird es das vierte Spiel innerhalb von zwölf Tagen sein. bst/ben



Die Stützpunkt-Sportler beim Ländervergleich: Noah Schüttler (SC Kaufbeuren), Elias Seidl (SC Ruhpolding, hinten von links), Antonia Kollmaier (SC Bergen), Antonia Reitmaier, Leni Dietersberger (beide SC Traunstein), Paula Maier (WSV Aschau), Magdalena Frey (TSV Hartpennig), Lisa Hartmann (SC Nesselwang), Michael Arsan (SC Vachendorf), Maxi Kollmaier (SC Bergen), Pascal Schön (SK Berchtesgaden, Mitte von links), Julia Kink (WSV Aschau), Iva Moric (WSV Bischofswiesen), Korbinian Kübler (SC Hammer) und Tony Noll (SC Ruhpolding, vorne von links).

Team Bayern siegt im Ländervergleich

Zwei Punkte Vorsprung auf die Schweiz

Sterzing – Mit einem Sieg der bayerischen Auswahl ist der Biathlon-Vergleichskampf mit der Schweiz und Tirol Südtirol zu Ende gegangen. Der Ländervergleich für die Schüler der AK12 bis 15 ging in Pfitschtal in der Nähe von Sterzing in Südtirol über die Bühne. Die Auswahl aus Bayern reiste mit 31 jungen Sportlern an, davon kamen 15 Starter vom Stützpunkt Ruhpolding. Teilnehmen durften die jeweils fünf Besten eines Schülerjahrgangs.

Auf die jungen Skijäger warteten auf 1400 Metern Höhe eine schwere und anspruchsvolle Strecke. Die Höhe bereitete dem einen oder anderen allerdings Probleme beim Schießen. Eine sehr gute Leistung zeigte in

der M15 Elias Seidl vom SC Ruhpolding mit dem Tagesieg über die sechs Kilometer und insgesamt drei Schießfehlern bei 20 Schüssen. Auf dem zweiten Platz landete Michael Arsan vom SC Vachendorf. Jeweils zweite Plätze gab es in W15 für Sophie Spark vom SC Traunstein und Julia Kink vom WSV Aschau. Spark leistete sich über die dreimal 1,5 Kilometer bei zehn Schüssen nur einen Fehler und musste sich nur knapp Lea Zimmermann vom SC Partenkirchen geschlagen geben. Zimmermann gewann auch die sechs Kilometer mit den vier Schießen vor Julia Kink. Das große Talent aus Aschau verfehlte die Scheiben viermal und handelte sich damit den Rückstand

auf den ersten Platz ein. Bemerkenswerte Ergebnisse gab es in der W13 mit dem dritten Platz von Paula Maier vom WSV Aschau und Ivo Moric (M15) vom WSV Bischofswiesen als Dritter.

In die Gesamtwertung kamen jeweils die drei Besten aus dem jeweiligen Landesverband und Altersklasse. Letztendlich erreichte das Team aus Bayern 178 Punkte und siegte knapp mit zwei Punkten Vorsprung auf die Schweiz. „Das Serviceteam hat einen guten Job gemacht. Zum ersten Mal waren wir alle in einem Hotel untergebracht, das hat für eine tolle Stimmung gesorgt“, meinte abschließend der Vorsitzende des Skiverbands Chiemgau, Bernhard Kübler. shu

RINGEN

Bayerns Elite ist in Traunstein am Start

Die stärksten bayerischen Nachwuchsmannschaften im Ringen geben sich am Samstag in Traunstein ein Stelldichein: Dann finden in der Ludwig-Thoma-Turnhalle die landesweiten Mannschaftsmeisterschaften der Schüler und der Jugend statt. Die Meldungen sind zwar nicht so umfangreich wie erwartet eingetrudelt, trotzdem sind einige spannende Mannschaftskämpfe inklusive attraktiver Einzelduelle zu erwarten.

Im Schülerbereich (Jahrgang 2005 bis 2009) haben sich Teams der Vereine SpVgg Freising, SV Johannis Nürnberg, SC Isaria Unterföhring, TSV Westendorf, TSV St. Wolfgang und der gastgebende TV Traunstein gemeldet. Etwas dürftiger ist die Meldung im Jugendbereich (Jahrgang 2001 bis 2005): Hier sind Freising, Westendorf und Traunstein vertreten. Die Kämpfe in der Ludwig-Thoma-Halle beginnen ab circa 10.30 Uhr zuerst mit den Schülerteams. Die Jugend startet nach dem obligatorischen Wiegen ab circa 13 Uhr.

„An sich kommt die Ausrichtung für uns ein Jahr zu früh, da vieles organisatorisch leichter wird, wenn wir in der dann fertigen AKG-Turnhalle sind. Aber wir wollen gute Gastgeber sein und natürlich hoffen wir auch auf ein gutes Abschneiden unserer Mannschaft“, so TVT-Abteilungschef Hartmut Hille, der sich sehr positiv über das Miteinander mit dem AC Bad Reichenhall äußerte, mit dem man für die bayerischen Titelkämpfe eine Kampfgemeinschaft eingegangen ist, die sich bereits vor rund zehn Jahren einmal bewährt hat. Zwar rechnet man sich gegen die bayerischen Spitzenteams aus Nürnberg oder Westendorf nur bedingt etwas aus. „Aber wir brauchen uns mit unserer Wettkampfgemeinschaft nicht zu verstecken und sind nicht zuletzt auch durch gemeinsame Trainingseinheiten gut vorbereitet“, so Hille, der hofft, dass sich in der „wettkampfarmen“ Zeit Ring-sportfreunde in der LTH-Halle einfinden. wz

MTV-Team im Favoritenkreis

Deutsche Faustballmeisterschaft der M45 in der Gabor-Halle

Rosenheim – Nach der DM der Männer vor zwei Jahren findet am Wochenende in der Rosenheimer Gabor-Halle wieder eine Faustball-Bundesmeisterschaft statt. Am 30./31. März spielen in der Sportstätte an der Ebersberger Straße jeweils ab 9 Uhr die zehn besten deutschen Teams der Altersklasse ab 45 Jahren ihren Meister aus. Mit dabei ist auch eine Mannschaft des MTV Rosenheim, der Chancen für eine Spitzenplatzierung zugerechnet werden.

Top-Favorit ist das Team des SSV Heidenau, das zuletzt viermal Gold nach Sachsen holen konnte. Neben der Fünf aus der Dresdener Vorstadt zählen der Feld-Meister Leichlinger SV, der VfL Kellinghusen und der erstmals in dieser Altersklasse startende FBC Offenbach zu den „heißen Eisen“.

Das Rosenheimer Team um Spielführer Peter Feist hat sich intensiv auf diesen Wettkampf vorbereitet. Nach der Vizemeisterschaft 2017 und dem fünften Platz im Vorjahr will die bundesliga-erfahrene Truppe diesmal wieder ganz vorne mitmischen. Die Voraussetzungen hierfür stimmen mit einem verletzungsfreien Achtmann-Kader positiv. Thomas Schenk, Christian Weiß, Peter Feist und Thomas Paul stehen für eine kompakte Defensive und exakten Spielaufbau, und mit Armin Held, Lothar Kiermaier, Rudi Blechschmidt sowie Knut Fischer hat man ein schlagkräftiges Quartett an Offensivspielern zur Verfügung. Zum Auftakt in ihrer fünf-



Die Mannschaft des MTV Rosenheim will den Heimvorteil nutzen und um die Medaillen mitspielen.

Teams umfassenden Vorrundengruppe treffen die Gastgeber um circa 11.45 Uhr auf den TV Schweinfurt Oberndorf. Ein Sieg zum Start ist stets Gold wert und überdies wollen sich die MTV-ler im bayerischen Duell für die Niederlage bei der letzten Feld-DM revanchieren. In der zweiten Partie kommt es zum Kräfte messen mit dem Leichlinger TV. Nach mehreren spannenden Auseinandersetzungen in der Vergangenheit werden die Rheinländer den Rosenheimern auch in der Gabor-Halle mit Sicherheit alles abverlangen. Relativ unbekannt sind den MTV-lern dagegen die beiden weiteren Gruppengegner, der ESG Karlsruhe und der HV Wöhren. Aufgrund des ersten Platzes der Karlsruher bei

der westdeutschen Meisterschaft vor den namhaften Teams aus Offenbach, Oggersheim und Weisel sind die Rosenheimer aber vorgewarnet. Und auch Wöhren im letzten Gruppenspiel ist nicht zu unterschätzen, konnten sich die Westfalen doch bei der mit zehn Teams hochklassig besetzten norddeutschen Meisterschaft eines der drei DM-Tickets erspielen.

Die erste Halbfinalpartie beginnt am Sonntag um 12.30 Uhr, Anpfiff des Finales ist um 14.50 Uhr. Mit der Unterstützung der treuen Rosenheimer Fangemeinde will die MTV-Mannschaft eine ähnliche Begeisterung wie vor zwei Jahren auslösen und hofft, bei den finalen Spielen um die Medaillen mit dabei zu sein. cw

Turniersieg für Simon und Stefan Wanderl

Germering – Zufriedenstellende Ergebnisse konnte die Rosenheimer Squash-Jugend beim Turnier in Germering erzielen. Drei junge Sportler nahmen daran teil.

Dabei belegte die elfjährige Hanna Hennig, die bei diversen Ranglistenturnieren in dieser Saison bereits für Furore sorgte, allerdings nur den vierten Platz. „Dieses Resultat muss man einordnen. Hanna spielte in der stärksten Leistungsgruppe ausschließlich gegen Buben und hatte es entsprechend schwer“, sagte RSQV-Vorstandsmitglied Wolfgang Weidinger. Simon Wanderl feierte derweil sein Debüt bei einem Wettkampf. Der Zwölfjährige gewann die Leistungsklasse B deutlich. Sein Bruder Stefan absolvierte ebenfalls sein erstes Turnier und gewann die Leistungsklasse C souverän. Dabei glänzte der Zehnjährige mit Laufstärke und Spielwitz. Die Rosenheimer Squash-Jugend scheint für die kommenden Wochen gewappnet.

Trainer Rudi Rohrmüller sagt dazu: „Für Simon und Stefan war das ein super Einstieg ins Turniersgeschehen und Hanna wird am nächsten Wochenende in Hamburg ihr wahres Können zeigen, wenn es um die deutsche Jugend-Einzelmeisterschaft geht. Internationaler Höhepunkt wird für sie der Ländervergleich Mitte Mai in Posen sein, wo es dann gegen die besten Nachwuchsquascher aus Polen, Österreich, Tschechien, der Schweiz und der Ukraine geht.“ re

FUSSBALL

Stürmer Adam Jabiri hat seinen zum Saisonende auslaufenden Vertrag mit dem 1. FC Schweinfurt 05 um ein weiteres Jahr bis zum 30. Juni 2020 verlängert. Zur Saison 2016/17 ist Jabiri zurück zu den Schnüdeln gewechselt, wo er bereits zwischen 2005 und 2007 gespielt hat (50 Tore in 35 Spielen). Seit seiner Rückkehr kommt der 34-jährige in insgesamt 96 Spielen in der Regionalliga Bayern, dem DFB-Pokal und

dem bayerischen Totopokal auf 58 Tore, 21 weitere Treffer konnte der Torschützenkönig der Regionalliga-Saison 2017/18 vorbereiten. „Ich fühle mich sehr wohl beim FC und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit. Ich bin fit und will der Mannschaft auch in der kommenden Saison weiterhelfen“, freut sich der Angreifer, der mit dem FC 05 in seine sechste gemeinsame Saison geht.

www.basketball-wasserburg.de

TSV 1880 WASSERBURG BASKETBALL

DAMEN BASKETBALL BUNDESLIGA

Samstag, 30. März 2019
----Badriahalle----

TSV 1880 Wasserburg
19:00 Uhr gegen
Eisvögel USC Freiburg

MEGGLE

VIERTELFINALE

AUTO EDER OVB Bauer F&W